

MedienINFO 10 – Donnerstag, 12. Januar 2017

Haushaltsabschluss 2016

Witzel: Haushaltstricks retten Finanzminister den Haushaltsabschluss

Zum heute vorgestellten Haushaltsabschluss 2016 erklärt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion Ralf Witzel:

„Die immer neuen Steuereinnahmerekorde sind kein nordrhein-westfälisches Spezifikum, sondern entsprechen der allgemeinen bundesweiten Entwicklung. Sie sind daher kein Verdienst der rot-grünen Landesregierung. Gerade in Nordrhein-Westfalen ergeben sie sich auch durch Mehrbelastungen von Bürgern und Unternehmen wie beispielweise durch die nahezu Verdoppelung der Grunderwerbsteuer. Gleichwohl bieten die Bestbedingungen eine grundlegende Chance zur Haushaltssanierung.

Der Landeshaushalt profitiert von 850 Millionen Euro des Bundes, die dieser über die bisherigen Planungen hinaus an das Land überwiesen hat. Fallen die Einnahmen besser aus als erwartet, sinkt natürlich der Bedarf an Kreditmitteln.

Finanzminister Dr. Walter-Borjans verschweigt zwei weitere elementare Ursachen für den offiziellen Haushaltsausgleich 2016: Allein durch die beiden größten Haushaltstricks, nämlich die beim BLB schuldenfinanzierte Zuführung an das Land und die ausgelassenen Vorsorge für die Beamtenpensionen, wird der Haushaltsplan um über 1,2 Milliarden Euro geschönt. Allein ohne diese beiden Verschiebebahnhöfe hätte das Land im Jahr 2016 wieder in einer Milliarden Größenordnung neue Schulden gemacht.

Diesen Weg der Verschleierung setzt die Landesregierung auch im Jahr 2017 mit dem dann über die NRW.BANK finanzierten Schulfinanzierungsprogramm fort. Der Haushaltsabschluss ist in Sachen Transparenz also das Papier nicht wert, auf dem er gedruckt ist.“